

Beide Vereine bieten zu den Themen unterschiedliche Projekte an. Sie arbeiten dabei eng zusammen und stimmen sich ab.



Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.



hospiz-initiative kiel e. v.

**Jessyka Naase**, Leitung hospiz+SCHULE, Koordinatorin  
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst RaBe

**hospiz-initiative kiel e. v.**

Waitzstraße 17 / 24105 Kiel

Telefon 0431 22 03 35-22 / Fax 0431 22 03 35-40

naase@hospiz-initiative-kiel.de

- *Unterrichtsprjekte und Workshops für die Jahrgangsstufen 9-13; Angebote für andere Altersstufen im Aufbau*
- *Informationsveranstaltungen für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie für pädagogisches Fachpersonal*
- *Beratung für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Erzieherinnen und Erzieher zu den Themen schwere Erkrankung, Sterben und Abschied*

**Samira Schüller**, Leitung des Schulteams, Koordinatorin  
trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.

**Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.**

Lerchenstraße 19a / 24103 Kiel

Telefon 0431 260 20 51 / Fax 0431 220 74 31

info@trauernde-kinder-sh.de

- *Beratung und Gespräche im akuten Trauerfall für pädagogisches Personal, Kollegium und Schulklassen*
- *Thematische Gestaltung und Begleitung von Elternabenden im akuten Trauerfall*
- *Workshops für Jugendgruppen und Schulklassen zum Thema Tod und Trauer im Rahmen einer präventiven Auseinandersetzung*

# Woher Wohin Warum

Projektangebote  
für Schule und  
Kindergarten

zu den Themen  
Verlust, Abschied, Krankheit,  
Sterben, Tod und Trauer

[www.hospiz-initiative.de](http://www.hospiz-initiative.de)  
[www.trauernde-kinder-sh.de](http://www.trauernde-kinder-sh.de)





# Woher Wohin Warum ?

Kinder begegnen dem Tod schon früh und meist sehr unbefangen. Sie bringen aber mit ihren Fragen Erwachsene schnell in Erklärungsnot.

Wenn ein Familienmitglied lebensbedrohlich erkrankt, drängen sich viele Fragen auf: Was kann ich meinem Kind sagen? Und wie kann ich das tun? – Wie können Erzieher oder Lehrer mit Kindern und Jugendlichen reden, wenn ein Freund oder eine Freundin, ein Geschwister oder auch ein Elternteil gestorben ist?

Gut, wenn man sich in dieser Situation von jemandem Unterstützung holen kann, der Erfahrung im Umgang mit diesen Themen hat. Und es kann sicher hilfreich sein, diese Themen zuvor aufgegriffen zu haben, um besser vorbereitet zu sein, wenn ein Krankheits- oder Todesfall eintritt. Das gilt für alle Beteiligten gleichermaßen.

Kinder und Jugendliche sind dankbar, wenn sie mit anderen gemeinsam über diese Fragen nachdenken und reden können. Sie schätzen es, informiert zu werden und aufgezeigt zu bekommen, was sie tun können.



## Angebote für Kinder und Jugendliche

- Wir führen in Schulen für verschiedene Jahrgangsstufen unterschiedliche Projekte durch.
- Wir sind in einem akuten Todesfall für Klassen, Kindergruppen, Lehrer und Erzieher da.
- Wir kommen präventiv in Klassen oder Kindergruppen.

Aus dem Themenkreis Verlust, Abschied, Krankheit, Sterben, Tod und Trauer vereinbaren wir jeweilige Schwerpunkte. Die Themen können im Rahmen des Schulunterrichts, in einer gesonderten Gruppe oder als Workshop außerhalb der Schulzeit behandelt werden. Der zeitliche Umfang der Projekte richtet sich nach den Möglichkeiten vor Ort.

Wir begleiten einzelne Kinder und Jugendliche, die in der Familie oder ihrem Umfeld mit schwerer Krankheit konfrontiert sind oder den Tod eines nahestehenden Menschen betrauern. Sie können an einer Trauergruppe teilnehmen oder zu Einzelgesprächen zu uns kommen – auch mit der Möglichkeit zu kreativem Tun.

## Angebote für Eltern, Erzieher und Lehrer

- Wir beraten Kollegien und alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.
- Wir bieten Seminare sowie Informations- oder Gesprächsabende zu den unterschiedlichen Themen an.